



Geschäftszeichen:
BHKIVet-2016-1626/118-HU

Bearbeiter/-in: Ulrike Huemer
Tel: (+43 7582) 685-65471
Fax: (+43 7582) 685-265 399
E-Mail: bh-ki.post@ooe.gv.at

Kirchdorf an der Krems, 05.02.2024

K U N D M A C H U N G

betreffend Schutzimpfung der Rinder gegen Rauschbrand im Jahre 2024

Im Sinne der Kundmachung des Landeshauptmannes von Oberösterreich vom 01. April 1946, II-Vet-39/6, Amtliche Linzer Zeitung, Folge 18-1946, über Maßnahmen zur Abwehr des Rauschbrandes der Rinder, werden als rauschbrandgefährdete Alpen und Weiden bestimmt:

- Alle in den Gemeinden Edlbach, Rosenau, Roßleithen, Spital/Pyhrn, Vorderstoder, Hinterstoder, Molln und Oberschlierbach gelegenen Alpen und Weiden;
- Gemeinde Klaus: Langscheidalm und Wasserböden;
- Gemeinde St Pankraz: Filzmoseralp, Glöcklalm, Bankler- und Klausnerwiese, Grubfeld;
- Gemeinde Grünburg: Leonstein und Hausweide Wolfsgrub/Freiberger in Wagenhub;
- Gemeinde Steinbach/Ziehbegg: Schattseite bis Lackergaben, östliche Gemeindegrenze bis Lackergaben und Sonnseite bis Höllgraben, östliche Gemeindegrenze bis Höllgraben

Auf diesen Alpen, Weiden und Heimweiden dürfen Rinder nur dann aufgetrieben werden, wenn sie innerhalb der letzten 3 Monate, spätestens jedoch 14 Tage vor Auftrieb gegen Rauschbrand Schutzgeimpft wurden.

Im Übrigen wird auf die Bestimmungen der oben angeführten Kundmachung verwiesen.

Für die Bezirkshauptfrau:

Dr. Karlheinz Angerer